

# PROJEKT – AsS

Das Projekt „Arbeit statt Strafe“ ist ein Angebot zur sozialen Integration von Jugendlichen und jungen Volljährigen.

## ZIELGRUPPE

Strafgefährdete/ straffällig gewordene Jugendliche und junge Volljährige im Alter von 14 bis 27 Jahren

## ANGEBOT

- Ableisten von richterlich verfügten, gemeinnützigen Sozialstunden

## PROJEKTZIELE

- Integration in Ausbildung, Beschäftigung oder Erwerbsarbeit
- Vertiefte Berufsorientierung und Berufsfelderkundung
- Vermittlung sozialer Kompetenzen, die für die Arbeitswelt relevant sind
- Lösung sozialer und individueller Konflikte
- Stärkung der Selbsthilfekompetenz

## METHODEN

- Produktorientiertes Lernen in einer holzverarbeitenden Werkstatt
- Projektarbeiten in: Hauswirtschaft, Holzdesign, Farb- und Raumgestaltung und Gärtnerarbeit sowie Hausmeistertätigkeit in Einzel- und Gruppenarbeit
- Selbsttätigkeit, Selbsterfahrung und Selbstorganisation in professioneller Begleitung
- Coaching im Übergangmanagement zum Beruf und/oder während der Suche nach Betriebspraktika bei Kooperationspartnern
- aufsuchende, ressourcenorientierte Einzelfallbetreuung
- Förderplanarbeit
- soziale Beratung und Unterstützung
- Netzwerkarbeit
- Krisenmanagement

In der Werkstatt können bis zu 6 Teilnehmer am Tag (Mo bis Fr von 8:00 - 16:00 Uhr) durch den Projektleiter betreut werden.

Projektleitung: Frau Susann Nicolaus  
Fon: 0341 / 47 98 57 2  
Fax: 0341 / 92 61 68 63  
E-Mail: [info@zukunftswerkstatt-leipzig.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-leipzig.de)



# PROJEKT – JOB SET

Das Projekt „Job-Set“ ist ein modular aufgebautes Leistungsangebot zur Erhöhung der Quote von Schülern, die einen Schulabschluss erreichen.

## ZIELGRUPPE

Abschlussgefährdete SchülerInnen vom 7. bis 9. Pflichtschuljahr

## PROJEKTZIELE

- Förderung der Lern- und Leistungsmotivation durch die organische Verbindung von Theorie und Praxis
- Eröffnung eines alternativen Zugangs zum Lernen
- Vermittlung sozialer Kompetenzen
- Verbesserung der Berufswahlkompetenz

## LEISTUNGSMODULE

- Praktisches Arbeiten in einer Holzwerkstatt
- Praxisorientiertes Lernen im Bereich Metallwerkstatt
- Berufsfelderkundung in Form von Betriebsbesichtigungen
- Stützunterricht nach Bedarf
- Sozialpädagogische Begleitung und Elternarbeit



## ZUGANGSVORAUSSETZUNG

- von den Schulen bestätigter Förderbedarf
- Kooperationsvereinbarung mit der Schule
- Abschluss einer Teilnahmevereinbarung

Projektleitung: Herr Manuel Steeg  
Fon: 0341 / 47 98 57 2  
Fax: 0341 / 92 61 68 63  
E-Mail: [info@zukunftswerkstatt-leipzig.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-leipzig.de)

# AMBULANTE HILFEN ZUR ERZIEHUNG

Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer nach §§ 30/41 SGB XIII

## ZIELGRUPPE

Kinder, Jugendliche und junge Volljährige (12 bis 27 Jahre) in sozialen Problemlagen

## ANGEBOT

Bedarfs- und ressourcenorientierte, flexible, sozialpädagogische Begleitung unter Einbeziehung des sozialen Umfeldes und Erhaltung des Lebensbezuges zur Familie.

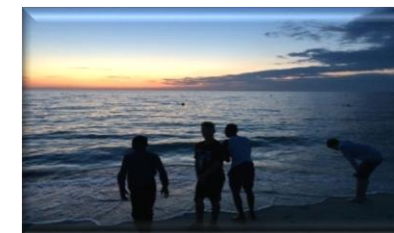
## PROJEKTZIELE

- Förderung einer altersgerechten Entwicklung
- Verselbständigung und Identitätsentwicklung
- Stärkung sozialer Kompetenzen
- Stärkung der Selbsthilfekompetenz

## METHODEN

- Begleitung bei Alltagsstrukturierung und Wochenplanung
- Beratung im Umgang mit Konflikten, Krisenintervention
- Elternberatung, Förderung der Elternkompetenz
- Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten, Ausbildung und Arbeit
- Beratung bei Haushaltsführung, Budgetplanung sowie im Kontakt zu Ämtern und Behörden
- erlebnispädagogische-orientierte Freizeitgestaltung und Gruppenaktivitäten
- Projektarbeiten in unserer Werkstatt
- Erstellung eines Arbeitskonzeptes mit allen Beteiligten (Kinder/Jugendliche, Familie, ASD, JGH, Träger, etc.)

Ansprechpartner ist Herr Christian Bessel (Sozialpädagoge)  
Fon: 0341 / 47 98 57 2  
Fax: 0341 / 92 61 68 63  
E-Mail: [ass@zukunftswerkstatt-leipzig.de](mailto:ass@zukunftswerkstatt-leipzig.de)



# PROJEKT – TAKE OFF

Das Projekt TAKE OFF gewährt Schulverweigerern seit August 1998 die Möglichkeit einer alternativen Schulpflichterfüllung und gewährt ihnen Hilfen bei der Reintegration in die Regelschule. Unter Schulverweigerern werden schulpflichtige Jugendliche verstanden, die aus unterschiedlichsten Gründen die Schule über einen längeren Zeitraum nicht besucht haben und keinen Zugang zu den Lernangeboten der Schule mehr finden.

## ZIELGRUPPE

Schulverweigerer ab dem 8. Pflichtschuljahr, die ca. ½ Jahre der Schule ferngeblieben sind

## ZU DEN PÄDAGOGISCHEN ANGEBOTEN GEHÖREN

- Sozialpädagogische Betreuung und Krisenintervention
- Unterricht in den Fächern: Mathe, Deutsch und Sozialkunde, Geographie, Geschichte, Biologie, Kompetenztraining
- Praktische Arbeit: Holzwerkstatt, Praktika, Hauswirtschaft, Projektgestaltung
- Berufsvorbereitung: Vermittlung zur Berufsberatung, Bewerbungstraining, Berufsfelderkundung
- Erlebnispädagogik (Gruppenfahrten, Tagesausflüge, Sport)
- Netzwerkarbeit (Elternberatung, Hilfeplangespräche)
- Nachbetreuung bei Reintegration in die Schule, Überleitung in eine berufsvorbereitende oder andere notwendige Maßnahme (z.B. Therapie)

## PROJEKTZIELE

- Aufbau sozialer Kompetenzen (Pünktlichkeit, Ausdauer, Kommunikation, Konfliktlösung, Allgemeinbildung)
- Vermittlung lebenspraktischer Fähigkeiten (Hauswirtschaft, Ämtergänge usw.)
- Reintegration in die Schule bzw. die Überleitung in berufsvorbereitende Maßnahmen

## METHODEN

- Kleingruppenarbeit in zwei Gruppen – je 6 Schüler
- nach strukturiertem Wochenplan
- enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis
- individueller Förderplan für jeden Schüler

Projektleitung: Frau Anja Sens  
Erich-Zeigner-Allee 75  
04229 Leipzig-Plagwitz

Fon: 0341 / 870 638 34  
Fax: 0341 / 870 638 33

E-Mail: [to@zukunftswerkstatt-leipzig.de](mailto:to@zukunftswerkstatt-leipzig.de)



# WIR ÜBER UNS

Der Verein Zukunftswerkstatt e.V. Leipzig wurde im Frühjahr 1991 gegründet und ist seit dem 09. April 1991 unter der Vereinsregisternummer VR 891 beim Amtsgericht Leipzig eingetragen.

Der Verein feiert im Jahr 2016 sein 25-jähriges Bestehen.

Zweck des Vereines ist die Förderung, Entwicklung und aktive Gestaltung von Maßnahmen und Projekten der Jugendbildungs- und Jugendsozialarbeit auf der Grundlage der § 11-14 und § 16 der SGB VIII.

Schwerpunktmäßig richten sich die Projekte auf die Arbeit mit Schülern und Jugendlichen im Übergang von der Schule in die Berufsausbildung.

Alle Leistungsangebote sind nach DIN EN 9001:2008 und AZAV für den Geltungsbereich: arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit, Integration strafgefährdeter und straffällig gewordener Jugendlicher und Jugendwerkstatt für Schulverweigerer zertifiziert.

# KONTAKT

## VEREINSVORSTAND

**Vorsitzender** Herr Thomas Graupner  
**Stellv. Vorsitzende** Frau Bärbel Stutzer

**Verwaltung** Frau Heike Hempel  
Naumburger Str. 23  
04229 Leipzig-Plagwitz  
Fon: 0341/ 47 98 57 2  
Fax: 0341/ 92 61 68 63

[info@zukunftswerkstatt-leipzig.de](mailto:info@zukunftswerkstatt-leipzig.de)  
[www.zukunftswerkstatt-leipzig.de](http://www.zukunftswerkstatt-leipzig.de)



# ZUKUNFTS- WERKSTATT

